



## **Ergebnisniederschrift**

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Pfaffenhofen am Montag, 24.02.2025, 16:00 Uhr Besichtigung, 17:00 Uhr Sitzungsbeginn, Irrenhauser & Seitz GmbH & Co. KG, Singenbacher Straße 24, 85302 Gerolsbach

### **Tagesordnung**

	<b>Seite</b>
<b>TOP 1 Begrüßung</b> Eduard Kastner IHK-Regionalausschuss Pfaffenhofen	<b>2</b>
<b>TOP 2 Unternehmenspräsentation</b> Daniel Seitz Irrenhauser & Seitz GmbH & Co. KG	<b>2</b>
<b>TOP 3 Impuls: Gesetzgebung und Berichterstattung für Unternehmen im Bereich Energie</b> Elisabeth Zehetmaier-Krocker IHK für München und Oberbayern	<b>2</b>
<b>TOP 4 Erfahrungsberichte: Kommunen als Player in der Energiewende</b> Albert Gürtner, Landrat Landkreis Pfaffenhofen Martin Seitz, Bürgermeister Gemeinde Gerolsbach	<b>3</b>
<b>TOP 5 Gemeinsamer Austausch</b> Eduard Kastner	<b>4</b>
<b>TOP 6 Aktuelles aus der IHK</b> Dr. Manfred Gößl IHK für München und Oberbayern	<b>4</b>
<b>TOP 7 Verschiedenes</b> Eduard Kastner	<b>5</b>

Beginn der Sitzung: 17:10 Uhr

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Anlagen:

Präsentationen: Gesamtpräsentation



München und  
Oberbayern

## **TOP 1: Begrüßung**

Eduard Kastner begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste des IHK-Regionalausschusses Pfaffenhofen, insbesondere den Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern, Dr. Manfred Gößl. Sein spezieller Dank geht an Daniel und Martin Seitz für die Gastfreundlichkeit und die Möglichkeit, die Sitzung bei der Irrenhauser und Seitz GmbH & Co. KG durchführen zu können.

Im Anschluss daran bittet Herr Kastner um einen kurzen Moment der Stille für die Opfer des Ukrainekrieges, welcher auf den Tag genau vor drei Jahren begonnen hat.

## **TOP 2: Unternehmenspräsentation**

Geschäftsführer Daniel Seitz stellt das Unternehmen und den Standort in Alberzell vor. Er geht auf die derzeitigen Herausforderungen, wie die strengeren Auflagen zum Ressourcenverbrauch, den Fachkräftemangel oder die Abhängigkeit von externen Rahmenbedingungen, ein.

Irrenhauser und Seitz hat sich neben dem klassischen Hoch- und Kabelleitungstiefbau mittlerweile auch auf den Holzbau und schlüsselfertiges Bauen spezialisiert. Darüber hinaus ist das Unternehmen als Bauträger, Betreiber von SB-Tankstellen sowie in den Bereichen Immobilienvermietung/-verwaltung sowie erneuerbare Energien tätig. Neben der bereits mit ressourcenschonendem Stampflehm erbauten Produktionshalle soll der Standort in den nächsten Jahren durch einen Büroneubau und der Errichtung von Mitarbeiterwohnungen auf dem Firmengelände stetig erweitert werden.

Das Unternehmen beschäftigt derzeit über 100 Mitarbeiter aus 15 Nationen.

## **TOP 3: Impuls: Gesetzgebung und Berichterstattung für Unternehmen im Bereich Energie**

Elisabeth Zehetmaier-Krocker stellt in ihrem Impuls die regulatorischen Vorgaben vor, welche von unterschiedlichen politischen Ebenen (EU, Bund, Land) auf Unternehmen zukommen. Hierbei legt sie einen besonderen Fokus auf den Gebäudesektor, welcher in Deutschland derzeit rund 36 % des Endenergieverbrauchs und rund 30 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht.

Hintergrund zahlreicher der vorgestellten Gesetzesvorhaben ist der EU-Green Deal, welcher vom Chemikalienrecht über die Vorgaben zu Energieeinsparung und den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen bis hin zu Sorgfaltspflichten in der Lieferkette und der Finanzierung von Investitionsvorhaben, die unternehmerische Tätigkeit in einer Vielzahl an Bereichen beeinflussen wird.

Nach der Vorstellung einiger regulatorischer Vorhaben verweist Frau Zehetmaier-Krockner noch auf den IHK-Ratgeber „Nachhaltigkeit und Energiewende“, welcher [hier](#) zu finden ist sowie auf die IHK-Positionen zu verschiedenen Themen, die [hier](#) auf der IHK-Webseite abrufbar sind.

#### **TOP 4: Erfahrungsberichte: Kommunen als Player in der Energiewende**

Landrat Albert Gürtner und Bürgermeister Martin Seitz (Gemeinde Gerolsbach) berichten in kurzen Statements über die bisher getätigten Schritte und derzeitigen Planungen zur Gestaltung der Energiewende auf kommunaler Ebene.

Herr Seitz skizziert die Maßnahmen in der Gemeinde Gerolsbach seit 2008, welche durch die damalige Gründung eines Kommunalunternehmens erst umsetzbar wurden. Bereits 2008 waren alle öffentlichen Gebäude mit PV-Anlagen ausgestattet und auch im Bereich der Windenergie unternahm man 2012 durch die Einbeziehung der Bürger, die Bildung einer Genossenschaft und den Bau von drei Windkraftanlagen erste Schritte im Bereich Energiewende. Heute sind alle öffentlichen Gebäude an regenerative Energiequellen angeschlossen und der Bau einer weiteren Windkraftanlage bereits in Planung.

Herr Gürtner geht in seinem Statement auf die enge Zusammenarbeit des Landkreises mit den Städten und Gemeinden sowie der Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen im Bereich Energie und Klimaschutz ein. Nachdem gesetzliche Hürden gefallen sind, gründete der Landkreis ein „Kommunalunternehmen Energie und Infrastruktur (KEI)“, welches vor allem im Bereich der Windenergie in den Wettbewerb mit privaten Investoren treten sowie die Interessen des Landkreises und seiner Bürgerinnen und Bürger bestmöglich einbringen soll.

## **TOP 5: Gemeinsamer Austausch**

Zwischen den einzelnen Vorträgen wurde sich bereits zu verschiedenen Fragestellungen ausgetauscht und Fragen gestellt. Quintessenz zahlreicher Aussagen ist, dass die überbordende Regulatorik und zum Teil unverständlichen Hintergründe von Gesetzesvorhaben zu erheblichem Mehraufwand in den Unternehmen führt und die umfangreichen Berichterstattungspflichten die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit in vielen Bereichen lähmen. Hier muss aus Sicht der Unternehmen schnell für klarere Vorgaben und einen Abbau der behördlichen Auflagen gesorgt werden.

## **TOP 6: Aktuelles aus der IHK**

Dr. Manfred Gößl, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern geht in seinem Bericht auf die derzeitige konjunkturelle Lage Deutschlands, aber auch insbesondere auf die Zahlen der Region 10, ein.

Hierbei ist zu konstatieren, dass ein Großteil der in einer Umfrage zur Bundestagswahl geäußerten derzeitigen Probleme sich auf den Wirtschaftsbereich beziehen, darunter die allgemeine Wirtschaftslage, Kosten/Löhne oder auch die soziale Absicherung im Alter. Zudem sehen 85 % der Befragten die Bundesrepublik eher schlecht auf die Zukunft vorbereitet. Die wirtschaftspolitische Unsicherheit ist in Deutschland im internationalen Vergleich deutlich gestiegen, was sich auch in der häufig formulierten Forderung nach verlässlichen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen widerspiegelt.

Die BIHK-Konjunkturumfrage für Frühjahr 2025 zeigt, dass die Stimmung in der bayerischen Wirtschaft zu Jahresbeginn auf niedrigem Niveau verharrt. Der BIHK-Konjunkturindex liegt mit 99 Punkten weiterhin weit unterhalb des 30-jährigen Durchschnitts von 112 Punkten. Die Geschäftslage gibt per Saldo um einen Zähler auf 8 Punkte nach und liegt deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 17 Punkten. Der Rückstand zum bisherigen Höchstwert vom Jahresbeginn 2018 beträgt mittlerweile 47 Zähler. In der von der Industrie geprägten Region 10 stellt sich das Bild noch dramatischer dar. Hier liegt die Geschäftslage mittlerweile bei einem Wert von -8. Weitere Details zur Konjunktur zum Jahresbeginn 2025 und den einzelnen Indikatoren, auch für verschiedene Wirtschaftszweige und Regionen, finden Sie [hier](#).



Zum Abschluss seines Vortrages bedankt sich Herr Dr. Gößl bei allen ehrenamtlich für die IHK tätigen Mitglieder. Besonders hebt er hierbei das Engagement des Regionalausschussvorsitzenden Eduard Kastner hervor, welcher mittlerweile seit über 40 Jahren die IHK ehrenamtlich in verschiedenen Gremien mit seiner Expertise unterstützt.

## **TOP 7: Verschiedenes**

Eduard Kastner verweist auf die anstehenden Termine im Jahr 2025:

- Mi, 25.06.2025: 2. Sitzung Regionalausschuss, ggf. als gemeinsame Sitzung mit RA ND-SOB und ED-FS
- Di, 08.07.2025: Wirtschaftsempfang der Region Ingolstadt
- Do, 09.10.2025: IHK-Forum, dieses Jahr im Landkreis Eichstätt
- Sa, 25.10.2025: IHKjobfit! in der Saturn-Arena Ingolstadt
- Mi, 26.11.2025: 3. Sitzung Regionalausschuss

Elke Christian weist hierbei auch nochmals auf die anstehende IHK-Wahl im kommenden Jahr hin. Sie bittet die Anwesenden, im Falle eines Interesses an einer erneuten Kandidatur (Regionalausschuss und/oder Vollversammlung), sich bei der Geschäftsstelle Ingolstadt zu melden.

Abschließend bedankt sich Eduard Kastner bei allen Anwesenden für die Vorträge und die aktive Beteiligung. Er beschließt die Sitzung und lädt noch zum gemeinsamen Get together ein.

gez. Eduard Kastner  
Vorsitzender

gez. Andreas Regensburger  
Protokollführer

27.02.2025